

# Unsterblich mit „Jiaogulan“

Um Anschauungsbeispiele ist Kräuterpapst Franz-Xaver Treml nicht verlegen: „Meine Damen, ich zeige Ihnen zuerst, wie man Kräuter richtig streichelt, damit sich der Geruch auf die Hände überträgt; von unten nach oben, aber vorsichtig, so wie sie auch Ihren Mann streicheln sollen.“

**Pfreimd.** (hm) In den Vereinsräumen in der Landgraf-Ulrich-Halle drängten sich die Zuhörer, als auf Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Pfreimd Franz-Xaver Treml über seine Kräuter erzählte. Er betreibt in Arnbruck im Bayrischen Wald eine Kräutergärtnerei mit über 3000 heimischen und exotischen Arten. Wie kein Zweiter kennt er die Wirkstoffe und beste Verwendung für die Küche und die Gesundheit.

Kräuter, Gewürz- und Teepflanzen erfreuen sich in den letzten Jahren eines regelrechten Booms. Deshalb waren auch sehr viele junge Frauen unter den Zuhörern. Treml hatte viele Kräuter zum Anschauen, Riechen und Probieren mitgebracht. Seine Anschauungs- und Probierexemplare reichten von normalen Küchenkräutern über die Himalayaminze, über



Franz-Xaver Tremls Vorträge sind gefragt. Wie kein Zweiter kennt er die Wirkstoffe der Kräuter und ihre Anwendungsgebiete.

Bild: hm

die Eberraute, dem Oliven- und Knoblauchkraut bis zu den Exoten wie Brahmi (verbessert Gedächtnisleistung) und dem Unsterblichkeitskraut Jiaogulan. Die Kräuterpflanze *Murdannia* stimuliert das Immunsystem und soll sogar vorbeugend gegen Krebs wirken. Alle Kräuter wurden immer mit einem Schuss Humor gewürzt vorgestellt.

Bei vielen seiner Worte merkte man Tremls Begeisterung für diese Pflanzen: „Ob im Garten gezogen, auf

der Fensterbank oder dem Balkon gehegt oder auch in der Natur gesammelt: Kräuter sind für alle Gelegenheiten wie geschaffen. Selbst als Zierpflanzen verzaubern sie uns durch ihren Duft und ihre zarten Blüten.“ Und so werden die Spaziergänge in der Natur und im Garten laut Treml zu „heilenden Begegnungen“. Da ein Blättchen vom Salbei, dort ein würziges Stück Grün vom Bärlauch und zwischendurch noch eine Blattspitze von der Pfefferminze: „Experimentieren Sie bei der Kultur der

Pflänzchen. Versuchen Sie die würzende und heilende Wirkung auf eigene Faust zu entdecken. Es zählt sich aus, diesen Pflänzchen mehr Aufmerksamkeit zu schenken“, betonte der Fachmann. Diesem Schlusswort folgend hatte der Obst- und Gartenbauverein viele Kräuter von Franz-Xaver Treml für die am nächsten Tag abgehaltene Stauden- und Gartengerätebörse erworben und dort angeboten. Angelockt von den Kräutern, aber auch von dem sonstigen sehr abwechslungsreichen Angebot, kamen sehr viele Besucher und tauschten Pflanzen.